

# Inhalt

<b>Heinz Jürgen Franz</b>	Jeder Mensch besitzt unverletzbare Rechte	Seite 7
<b>Hans Eugen Specker</b>	Die sozialen Schichten der mittelalterlichen Gesellschaft	9
	Das Bürgertum erkämpft in den Städten wirtschaftlichen und sozialen Aufstieg	11
	Die Bauern kämpfen um bessere Rechte	15
	Die Entscheidung in Glaubensfragen obliegt den Landesherren	17
	Durch die Folter werden Geständnisse erzwungen	22
	Willkürmaßnahmen im Zeitalter des Absolutismus	25
<b>Heinz Jürgen Franz</b>	Die Menschenrechte werden formuliert und begründet	29
	Die französische Erklärung der Menschen- und Bürgerrechte von 1789	33
	Der Kampf des deutschen Volkes um Verfassung und Grundrechte	37
	Die Freiheit der Lehre ist eingeschränkt	45
	Freiheitliche Bestrebungen in Deutschland von 1830–1848	47
	Fritz Reuter als Opfer der Reaktion	51
	Bürgermeister Behr von Würzburg	54
	Das Untersuchungsverfahren gegen Friedrich Ludwig Weidig	56
	Sieben Göttinger Professoren verweigern ihrem König den Eid	58
	Die Grundrechte in der Reichsverfassung von 1848/49	59
<b>Gerhard Reich</b>	Die Arbeiterklasse im Kampf gegen den Obrigkeitsstaat	72
	Bismarck stellt die Arbeiter unter Ausnahmerecht	80
	Durch die Koalitionsfreiheit erreichen die Arbeiter soziale Rechte	82
<b>Heinz Jürgen Franz</b>	Die erste deutsche Republik	86
	Deutschland unter der nationalsozialistischen Diktatur	91
	Das System der Gewaltherrschaft	94
	Carl von Ossietzky kämpft für Demokratie und Menschenrechte	95
	Der »Röhmputsch« am 30. Juni 1934	99
	Der Massenmord an Kranken (Euthanasie)	100
	Die Entrechtung und Ermordung der deutschen Juden	102
	Der Widerstand gegen das nationalsozialistische Regime in Deutschland	113
	Die Wiederherstellung der Grundrechte nach 1945	119
	Die Entwicklung in der damaligen sowjetisch besetzten Zone	123
	Aktualisierung von Grundrechten durch öffentliche Auseinandersetzungen	129
	Die überstaatliche Anerkennung der Menschenrechte	137
	Dokumente zur Geschichte der Grund- und Menschenrechte	142
	Quellen- und Bildnachweis	151